



Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80313 München

Ent	Seit	To
Direktorat - BA 8 Mitte		
15. NOV. 2019		
2019.12 A 6.1		
AZ:		
ZK	zwV	R W Abt. Vg. Uml.

Dieter Reiter

An den Vorsitzenden des
BA 1 – Altstadt-Lehel
Herrn Wolfgang Neumer
BA-Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80313 München

0262.9-5-0008

Datum
14.11.2019

Zeitgemäßes Format der Bürgerversammlung

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02652
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1- Altstadt-Lehel
am 06.06.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15551

Sehr geehrter Herr Neumer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel hat sich in seiner Sitzung am 13.08.2019 mit der im Betreff genannten Bürgerversammlungsempfehlung befasst und einen vom Antrag der Referentin abweichenden Beschluss gefasst. Der Bezirksausschuss kritisiert, dass dem Antragsteller der BV-Empfehlung nicht ausreichend Gehör seitens der Verwaltung der Landeshauptstadt München eingeräumt worden sei. Ergänzend bittet der Bezirksausschuss für die Zukunft um einen größeren Fortschritt bei der Digitalisierung von Onlineanträgen. Im Idealfall solle „die Tagesordnung topaktuell für Bürgerinnen und Bürger im Internet abrufbar sein“. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat, da es sich um eine laufende Angelegenheit der Verwaltung handelt, lediglich empfehlenden Charakter.

Die Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten hat mir den Beschluss des Bezirksausschusses 1 zur Entscheidung vorgelegt und Folgendes mitgeteilt:

Bereits in der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 1 – Altstadt-Lehel am 07.06.2018 hat der Antragsteller eine BV-Empfehlung initiiert, mit der ein „zeitgemäßes Demokratieformat Bürgerversammlung“ gefordert wurde. Diese BV-Empfehlung wurde mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12385 am 21.11.2018 vom Stadtrat abschließend behandelt. In der Folge gab es

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-92528
Telefax: 233-25241

mehrere Stadtratsanträge zur Gestaltung der Bürgerversammlungen. Darunter war auch ein Stadtratsantrag der Fraktion Die Grünen / Rosa Liste vom 30.11.2018, mit dem unter anderem gefordert wurde, „im Vorfeld jeder Bürgerversammlung die Möglichkeit zu geben, auf einer digitalen Plattform Anträge einzubringen und zu diskutieren“ (Antrag Nr. 14-20 / A 04732). Dieser Antrag wurde am 08.05.2019 vom Stadtrat diskutiert und abgelehnt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14598).

Auf diesen Antrag hat sich der Antragsteller in der aktuellen BV-Empfehlung mit dem Hinweis bezogen, dass „die Stadtratsfraktion „Die Grünen“ den Titel meines Antrags mit Stadtratsantrag übernommen und konkretisiert“ habe. Der Antragsteller hat seine Wünsche dann wie folgt nochmals aufgeführt:

„Konkret wünsche ich:

- Vorstellung der Tagesordnungspunkte mit Text und Visualisierung, um sich vor der Versammlung ein Bild machen zu können,
- Fragen und Meinungen sollen vorher möglich sein.“

Wie in der aktuellen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15551 für den Bezirksausschuss 1 – Altstadt-Lehel ausgeführt, hat sich der Stadtrat im Rahmen der oben genannten Vorlage am 08.05.2019 bereits ausführlich mit diesen konkreten Forderungen des Antragstellers beschäftigt und eine Einbringung bzw. Diskussion der Anträge auf einer digitalen Plattform im Vorfeld der Bürgerversammlung abgelehnt. Es ist daher nicht ersichtlich, welche zusätzlichen Erkenntnisse eine persönliche Einbindung des Antragstellers bringen kann.

Zu den ergänzenden Wünschen des Bezirksausschusses 1 weist die Abteilung für Bezirksausschussangelegenheiten auf den in diesem Jahr seit dem Sommer neu installierten Einsatz von Onlineanträgen für Bürgerversammlungen hin. Zum Jahreswechsel werden die bisherigen Erfahrungen mit dieser neuen Möglichkeit ausgewertet und ggf. notwendige Veränderungen umgesetzt.

In diesem Zusammenhang wird auch die Zeitschiene für die Vorbereitung der Bürgerversammlungen nochmals betrachtet. Aktuell können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anträge bis zum Tag der Bürgerversammlung online einreichen, die Mehrzahl der Online-Antragstellerinnen und -Antragsteller macht von dieser kurzfristigen Möglichkeit auch Gebrauch. Nach wie vor nutzt aber eine Mehrzahl aller Antragstellerinnen und Antragsteller die Möglichkeit, ihre Anträge zu Beginn der Bürgerversammlung in Papierform auszufüllen und abzugeben. Ein sehr großer Teil der Anträge geht also erst am Tag bzw. kurz vor Beginn der Bürgerversammlung in der jeweiligen BA-Geschäftsstelle ein. Eine Veröffentlichung der eingereichten Anträge im Vorfeld ist deshalb aktuell aus zeitlichen Gründen nicht umsetzbar. Dem Wunsch des Bezirksausschusses nach einer „topaktuellen“ Veröffentlichung der Tagesordnung kann wegen der kurzfristig eingereichten Anträge der Bürgerinnen und Bürger daher derzeit nicht entsprochen werden.

Ein vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung vorgegebener „Antragsschluss“ für das Einreichen von Anträgen, z.B. eine Woche vor dem Termin der Bürgerversammlung, würde aber dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger widersprechen, die nach den oben genannten Erfahrungen des Direktoriums ihre Anträge erst am Tag oder zu Beginn der Bürgerversammlung formulieren und abgeben. Zwar wäre bei einem solchen „Antragsschluss“ die Veröffentlichung dieser Anträge im Internet und damit eine Auseinandersetzung mit den Inhalten bereits im Vorfeld der Bürgerversammlung möglich. Sofern damit aber das Ziel

verfolgt werden soll, eine sicherlich in vielen Fällen wünschenswerte Diskussion der Themenfelder in der Bürgerversammlung selbst zu ermöglichen, ist der zeitliche Rahmen der Bürgerversammlungen unbedingt zu beachten. So gab es, um zwei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit zu nennen, in der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 4 – Schwabing-West am 10.10.2019 über 40 Wortmeldungen, im Stadtbezirk 13 – Bogenhausen am 24.10.2019 sogar über 60 Wortmeldungen. Bei einer Redezeit von fünf Minuten je Antragstellerin bzw. Antragsteller bietet das Format der Bürgerversammlung für Diskussionen einzelner Anträge leider wenig Spielraum.

Gleichwohl soll im Rahmen der oben genannten Bewertung der ersten Erfahrungen mit den Onlineanträgen in diesem Jahr nach Möglichkeiten gesucht werden, das neue Format für Veränderungen zu nutzen.

Im Übrigen darf ich auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15551 vom 16.07.2019 (vertagt in die Sitzung am 13.08.2019) verweisen. Ich bitte um Verständnis, dass bei dieser Sachlage der Empfehlung des Bezirksausschusses 1 – Altstadt-Lehel nur im Rahmen der oben gemachten Ausführungen entsprochen werden kann.

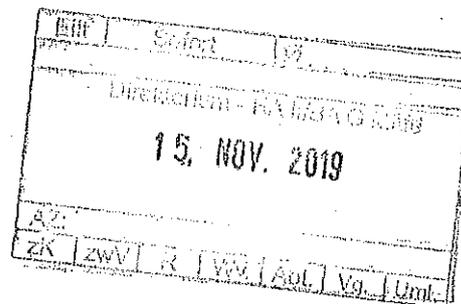
Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an die BA-Geschäftsstelle Mitte
zur Kenntnis und Austragung im RIS.

an D-II-BA-IT, Herrn Puls
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Dieter Reiter



Dieter Reiter

